

Auf dem Unterbezirkswahlparteitag am 04. März 2023 hat die SPD Herne beschlossen:

Die SPD Herne fordert auf, die Rahmenbedingungen für eine Anlaufstelle für Opfer von sexueller Gewalt zu institutionalisieren. In jeder Herner Schule, in jedem Sportverein sowie in Jugendheimen sollen Briefkästen nach dem Vorbild der „Papillons“ aufgehängt werden. Die Briefkästen sollen zwecks Wiedererkennbarkeit in einem einheitlichen Design gehalten werden. Zusätzlich soll auf ihnen die Nummer des Hilfe-Telefons Sexueller Missbrauch (0800 22 55 530) mit Erreichbarkeitsinformationen angegeben werden sowie die Leerungszeiten. Ferner ist eine städtische Informations- und Aufklärungskampagne notwendig, um über das Projekt zu informieren.

Die SPD Herne fordert die SPD-Ratsfraktion auf, die Umsetzung dieses Vorhabens aktiv zu betreiben .

### Begründung:

Über 300 Kinder werden jede Woche in Deutschland sexuell missbraucht. Ein Großteil der Fälle bleibt jedoch unentdeckt. Die Dunkelziffer ist deutlich höher zu veranschlagen. Die meisten Fälle von körperlicher und sexueller Gewalt gegen Kinder und Jugendliche werden nicht durch Fremde verübt. Die Täter:innen stammen überwiegend aus dem engeren sozialen Umfeld und insbesondere der Familie. Nichtsdestoweniger halten es allerdings 52 % der Deutschen für unwahrscheinlich und 33 % sogar für ausgeschlossen, dass sich solche Fälle in ihrem Umfeld ereignen.<sup>1</sup> Dementsprechend schwierig gestaltet sich die Aufklärung solcher Fälle. Entweder, weil die Tat nicht erkannt wird oder auch weil der Verdacht verdrängt wird. Die aktuelle Kampagne „Was, wenn es kein Fremder ist?“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) will genau darüber aufklären.

Weiterhin erweist sich jedoch die Notwendigkeit, das Dunkelfeld zu erhellen und den betroffenen Kindern und Jugendlichen unbürokratische und niedrigschwellige Möglichkeiten zu eröffnen, Hilfe zu finden.

An diesem Punkt setzt die Initiative „Association les Papillons“ aus unserem Nachbarland Frankreich an. Das Projekt wurde durch den Polizeibeamten Laurent Boyet ins Leben gerufen, der als Kind selbst von seinem Bruder vergewaltigt wurde. Um Kindern und Jugendlichen eine Anlaufstelle für ihre Probleme zu bieten, ließ die Initiative über 200 Briefkästen an Schulen und in Sportvereinen aufstellen, in welche diese Nachrichten werfen können. Diese Briefe werden im Anschluss ausgewertet durch ein ehrenamtliches Team aus Psycholog:innen, Ärzt:innen, Pädagog:innen sowie Polizeibeamt:innen.

Seit Beginn des Projektes erhielt die Initiative über 2000 Briefe. Lediglich in etwa 2 % der Fälle handelte es sich um Fehlanzeigen und schlechte „Scherze“. Die Schüler:innen nehmen dieses Angebot also ernst. In 13 % der Fälle ging es um

---

<sup>1</sup>Unabhängige Beauftragte für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs: Forsa-Umfrage zu Wissensstand und Informationsbedarf zum Thema „Sexueller Missbrauch an Kindern und Jugendlichen“, Mai 2022. URL: [https://beauftragte-missbrauch.de/fileadmin/Content/pdf/Zahlen\\_und\\_Fakten/UBSKM\\_Ergebnisse\\_Forsa\\_Umfrage\\_Wissen\\_zu\\_sexuellem\\_Kindesmissbrauch.pdf](https://beauftragte-missbrauch.de/fileadmin/Content/pdf/Zahlen_und_Fakten/UBSKM_Ergebnisse_Forsa_Umfrage_Wissen_zu_sexuellem_Kindesmissbrauch.pdf) [abgerufen am 14.02.2022].

Mobbing, in 21 % der Fälle um Misshandlungen und in 7 % um sexuelle Gewalt. Noch am ersten Tage des Projektes wurde bereits der sexuelle Missbrauch eines Großvaters an seiner Enkelin aufgedeckt, nachdem diese sich in einem Brief mitgeteilt hatte. Daraufhin konnten geschulte Psycholog:innen mit dem Mädchen sprechen. Im Zuge der folgenden Ermittlungen wurden weitere Vergewaltigungen durch den Großvater an anderen Kindern aufgedeckt und dieser schließlich festgenommen.

Ein vergleichbares Projekt könnte auch in Herne der Baustein einer Lösung sein. Daher fordern wir die Stadtverwaltung auf, die Rahmenbedingungen für ein solches Projekt zu institutionalisieren. In jeder Herner Schule, in jedem Sportverein sowie in Jugendheimen sollen Briefkästen nach dem Vorbild der „Papillons“ aufgehängt werden. Die Briefkästen sollen zwecks Wiedererkennbarkeit in einem einheitlichen Design gehalten werden. Zusätzlich soll auf ihnen die Nummer des Hilfe-Telefons Sexueller Missbrauch (0800 22 55 530) mit Erreichbarkeitsinformationen angegeben werden sowie die Leerungszeiten. Ferner ist eine städtische Informations- und Aufklärungskampagne notwendig, um über das Projekt zu informieren.

Die Auswertung der Briefe soll wie in Frankreich zunächst ehrenamtlich durch Psycholog:innen, Polizeibeamt:innen und Pädagog:innen erfolgen.

Ausschließlich diesen soll auch der Zugang zu den eingegangenen Mitteilungen möglich sein.

Es muss hierbei sichergestellt werden, dass die Auswertung nicht schul- oder vereinsintern erfolgt, damit Befangenheit und Interessenkonflikte vermieden werden können und die Unabhängigkeit dieser Einrichtung gewährleistet werden kann.

Vorbereitende Gespräche wurden bereits geführt. Die SPD-Mitglieder des Schulausschusses, des Kinder- und Jugendausschusses, des Sozialausschusses sowie des des Stadtsportbundes haben bereits ihre Unterstützung signalisiert. Weiterhin soll mit Behinderteneinrichtungen und Jugendverbänden über eine Beteiligung gesprochen werden.

#### Quellen:

Haas, Michaela: »Schreib, was du nicht sagen kannst«, Süddeutsche Zeitung Magazin online, 30.01.2023. URL: <https://sz-magazin.sueddeutsche.de/die-loesung-fuer-alles/kinder-kummerkasten-briefkasten-missbrauch-92374> [abgerufen am 14.02.2022].

Kaess, Christiane: Sexualisierte Gewalt in Frankreich. Briefkästen als Anlaufstelle, Deutschlandfunk Kultur 29.11.2022. URL: <https://www.deutschlandfunkkultur.de/sexualisierte-gewalt-weisse-briefkaesten-papillon-frankreich-100.html> [abgerufen am 14.02.2022].

Association Les Papillons. URL: <https://de.associationlespapillons.org> [abgerufen am 14.02.2022].

Unabhängige Beauftragte für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs: Forsa-Umfrage zu Wissensstand und Informationsbedarf zum Thema „Sexueller Missbrauch an Kindern und Jugendlichen“, Mai 2022. URL: [https://beauftragte-missbrauch.de/fileadmin/Content/pdf/Zahlen\\_und\\_Fakten/UBSKM\\_Ergebnisse\\_Forsa\\_Umfrage\\_Wissen\\_zu\\_sexuellem\\_Kindesmissbrauch.pdf](https://beauftragte-missbrauch.de/fileadmin/Content/pdf/Zahlen_und_Fakten/UBSKM_Ergebnisse_Forsa_Umfrage_Wissen_zu_sexuellem_Kindesmissbrauch.pdf) [abgerufen am 14.02.2022].